



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Rund 180.000 Euro aus dem Entschädigungsfonds für Instandsetzung der Burgruine Ehrenfels in Beratzhausen**

# Rund 180.000 Euro aus dem Entschädigungsfonds für Instandsetzung der Burgruine Ehrenfels in Beratzhausen

1. Oktober 2021

**Kunstminister Bernd Sibler gibt Fördermittel für Sanierung des Oberpfälzer Baudenkmals bekannt – Sibler: „Eindrucksvolle Fragmente zeugen noch heute von der bewegten Geschichte der Burg“**

MÜNCHEN. Die Instandsetzung der Burgruine Ehrenfels in Beratzhausen wird mit 176.000 Euro aus dem Entschädigungsfonds unterstützt. Das gab Kunstminister Bernd Sibler heute in München bekannt. „Die Burgruine Ehrenfels liegt beinahe schon märchenhaft eingebettet in einem malerischen Waldstück an der Schwarzen Laaber. Sie bildete den Herrschaftsmittelpunkt für zwei bedeutende in der Region verwurzelte Adelsgeschlechter, die Ehrenfelser und die Stauffer. Die eindrucksvollen Fragmente zeugen noch heute von der bewegten Geschichte der Burg, die mehrfach erobert wurde. Ich freue mich sehr, dass wir dieses mittelalterliche Baudenkmal mit Mitteln aus dem Entschädigungsfonds unterstützen können“, so der Minister.

Die Ruine der Höhenburg liegt auf dem Schlossberg, nordwestlich des Marktes Beratzhausen, über dem Tal der Schwarzen Laaber. Das Burgareal wird von einem überaus tiefen, mit einem kräftigen Außenwall versehenen Burggraben umschlossen, das Hügelareal wird von einer starken Ringmauer umgeben, in die drei Rundtürme integriert sind. Im rückwärtigen Teil der Burganlage sind Mauerfragmente von einem Wohngebäude erhalten, das einen repräsentativen Saalbau sowie eine Kapelle umfasste und an das ein kleiner gewölbter Keller angebaut wurde. Auffällig ist ein über zehn Meter breiter Halsgraben, der die Burg fast mittig in eine größere Südwesthälfte und eine etwas kleinere Nordosthälfte teilt. Die südwestliche Hälfte umfasste offenbar die Vorburg, während sich auf der anderen Seite die Hauptburg befand.

Die geplante Maßnahme ist vorwiegend konservatorisch ausgerichtet, um die vorhandene Mauersubstanz zu sichern und zu erhalten. Schwerpunkte der Sanierung umfassen u.a. die Entfernung von Bewuchs im Bereich der Denkmalschutzsubstanz, die Instandsetzung des Kernmauerwerks sowie die Abdichtung kaum zugänglicher Mauerkronen.

Der Förderverein Burgruine Ehrenfels e.V. ist Träger der Maßnahme. Der Entschädigungsfonds wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verwaltet und gemeinsam vom Freistaat und den Kommunen getragen. Den Bewilligungsbescheid erlässt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, mit dem die Maßnahme abgestimmt ist. Die Maßnahme wird durch das Landesamt für Denkmalpflege auch fachlich begleitet.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

